

Der neue Stromer kommt aus China

BRANCHENTREFF Insgesamt fast 400 Besucher kamen zu den erstmals gemeinsam durchgeführten Veranstaltungen „iKEP“ und „KEP-together“ in Berlin. Im Fokus standen Lösungen für die Letzte Meile

Am 15. und 16. September traf sich der Mittelstand der europäischen KEP-Branche in Berlin zur „iKEP“ und „KEP-together“. Rund 400 Teilnehmer zählten die Veranstalter des unter dem Dach der 5. Europäischen KEP-Tage durchgeführten Event in den ehemaligen Filmstudios im Event Island auf der Havel-Insel Eiswerder. Die Veranstaltung ist ein Branchentreff der kleineren und mittleren Unternehmen der Kurier-, Express- und Paketdienstbranche.

Geboten wurde eine Mischung aus Vorträgen, Foren und Networking, ergänzt durch eine kleine Messe mit Ausstellern aus den Bereichen Mobilität, Service, Telematik, Logistik und Medien, die sich auf der 2.200 Quadratmeter großen Fläche der ehemaligen Filmstudios präsentierten. Unter den Referenten auf der Bühne waren einige bekannte Köpfe zu finden, wie Franz-Reinhard Habel, Sprecher des Deutschen Städte- und Gemeindebundes oder der Berliner Staatssekretär Christian Rickerts von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe. Als Gastredner trat außerdem FDP-Präsidiumsmitglied Michael Theurer mit einem launigen Zwischenruf aufs Podium.

Das Angebot der Ausstellenden belegte dabei, dass der Verbrennungsmotor zumindest auf der Letzten Meile nicht mehr

konkurrenzlos ist. So waren Start-ups präsent, wie Urban Cargo, die als Anbieter von Stadt-Logistik auf emissionsfreie Vehikel wie Leichtfahrzeuge und Cargobikes setzen. Auf dem Berliner Event präsentierte das Unternehmen zuvorderst das Last-Leichtfahrzeug „Tripl“. Der dreirädrige, in Dänemark entworfene Elektro-Scooter verfügt über einen Laderaum von 750 Liter Ladevolumen, in dem mehr und größere Pakete Platz finden als in anderen Fahrzeugen dieser Größenordnung.

200 Elektro-Transporter für Deutschland geordert

Maske, der auf die Langzeitvermietung von Fahrzeugen spezialisiert ist, brachte ganz brandaktuell den „Maxus EV 80“ mit. Der Elektro-Transporter, der in Berlin seine Deutschland-Premiere feierte, stammt vom chinesischen Hersteller Shanghai Automotive Industry Corporation (SAIC). Maske wird ihn in Deutschland demnächst in seinen Miet-Fuhrpark aufnehmen und hat dafür 200 Stück geordert. Der vollelektrische Lieferwagen der 3,5-Tonnen-Klasse kommt mit einem Ladevolumen von maximal elf Kubikmetern und einer Zuladung von bis zu 950 Kilogramm daher. Laut Maske dauert es maximal zwei Stunden, die Batterie des Lieferwagens voll zu laden. Immerhin bis zu 200



FOTO: IG KEP-TOGETHER UND BDKEP

Mit der Moderation einer Podiumsdiskussion beteiligte sich die Zeitung Transport inhaltlich an dem Event (v.l.n.r.): Autor und Journalist Norbert Böwing, Camion Pro-Vorstand Andreas Mossyrsh, Guretruck-Geschäftsführer René Ceh, Optimal Kurier-Geschäftsführer Reinhard Kuhn und Transport-Redakteurin Christine Hartmann

Kilometer kann der kleine Stromer damit dann zurücklegen.

Auch die Zeitung Transport beteiligte sich inhaltlich an dem Event. Redakteurin Christine Hartmann moderierte am zweiten Tag der Veranstaltung die Podiumsdiskussion „Mindestlohn – Meldewahnsinn in Europa“ zur aktuell schwierigen Situation der KEP-Dienste in Europa, die

sich den Herausforderungen von Sozialdumping und Mindestlohn stellen müssen. Zum Auftakt der Runde schilderte René Ceh, Geschäftsführer von Guretruck, wie uneinheitlich der europäische Mindestlohn-Flickenteppich gestaltet ist und welche Stolpersteine er für die Unternehmen bereithält. Camion Pro-Vorstand Andreas Mossyrsh schilderte ebenso wie

der Autor und Journalist Norbert Böwing seine Recherche-Erfahrungen. Ganz praxisnah hingegen berichtete Reinhard Kuhn, Geschäftsführer bei Optimal Kurier, mit welchen Schwierigkeiten er im KEP-Alltag zu kämpfen hat.

Veranstalter sind der IG KEP-together, ein Zusammenschluss von 17 europäischen KEP-Diensten und des BdKEP,

sowie Hierl & Müller in Straubing, die in den Vorjahren die KEP-together durchführten. Die Branchenveranstaltung, die seit 2008 regelmäßig stattfindet (seit 2015 unter einem Dach mit dem Innovationstag „iKEP“ des BdKEP), wird das nächste Mal 2019 stattfinden. Wann und wo genau, darüber soll bis Ende des Jahres entschieden werden. ha

Bleiben viele Fragen offen

ELEKTROMOBILITÄT In Baden-Württemberg beteiligt sich die Huettemann Group an dem E-High-